



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie**

**am 17.03.2010**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Reichel, Wolfgang

### **- Verwaltung**

|                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| Herr Noltemeier, | Amt 67                |
| Herr Jahns,      | Amt 17                |
| Herr Ingenthron, | Amt 61                |
| Herr Pensel,     | Amt 17                |
| Frau Burger,     | Amt 17                |
| Frau Dr. Gresch, | Amt 12                |
| Herr Petersohn,  | Amt 67                |
| Frau Kettenbach, | Dezernat V            |
| Herr Scholz,     | Dezernat V            |
| Herr Seib,       | Auszubildender Amt 67 |

|               |                          |
|---------------|--------------------------|
| Herr Fröder,  | Amt 67, Geschäftsführung |
| Frau Berwian, | Amt 67, Schriftführung   |

### **- Mitglieder**

|                            |                 |
|----------------------------|-----------------|
| Dietz, David               |                 |
| Lensch, Eckart Dr.         |                 |
| Pietsch, Michael Prof. Dr. | (Urkundsperson) |
| Pohl, Christine Dr.        | (Urkundsperson) |
| Schäfer, Herbert           |                 |

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Gröninger, Markus  
Rösch, Matthias

# **Tagesordnung**

## **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 10

## **b) öffentlich**

2. Sachstandsbericht zu Antrag 1468/2009 (FDP), 1468/2009/1 (BÜNDNIS 90/Die Grünen), 1468/2009 (CDU) und 1468/2009/3 (SPD)
3. Die Grüne Hausnummer
4. Entsiegelung Abtsgasse
5. Studie Rheinuferentwicklung
6. Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen"
7. Schutz vor Gesundheitsgefahren durch Fluglärm (GRÜNE)
8. Energiesparmaßnahmen in und an Gebäuden der Stadt Mainz (ödp/Freie Wähler), Vorlage 1921/2009
9. Umsetzung des Energiekonzepts Mainz 2005-2015 - Aktueller Stand, Erledigung von Stadtratsanträgen
10. Mitteilungen
  - 10.1. Kosten des 67-Grünamtes für den Winterdienst
  - 10.2. Bezirkssportanlage Mombach
  - 10.3. Wildpark, Zuwachs

Der Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Der Vorsitzende schlägt vor, dass TOP 5 nach TOP 2 behandelt werden soll und fragt an, ob Einwände gegen den Vorschlag und die bestehende Tagesordnung vorliegen. Dies ist nicht der Fall. Der Vorsitzende fragt ebenfalls an, ob Bedenken gegen die öffentliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 2-10 bestehen. Dies ist nicht der Fall, die Öffentlichkeit ist somit hergestellt.

Als Urkundspersonen werden Frau Dr. Pohl (SPD) und Herr Prof. Dr. Pietsch (CDU) benannt.

Es erfolgt somit der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

**Punkt 2**                    **Sachstandsbericht zu Antrag 1468/2009 (FDP), 1468/2009/1 (BÜNDNIS 90/Die Grünen), 1468/2009/2 (CDU) und 1468/2009/3 (SPD)**  
**hier: Volkspark für die Bürger**  
**Vorlage: 0392/2010**

Herr Noltemeier zeigt anhand eines Planes den Volkspark nach Realisierung der zur Abstimmung vorgelegten neuen Konzeption. Die vorgesehenen Maßnahmen finanzieren sich aus naturschutzrechtlichen Ausgleichszahlungen mit eingezeichneten Wegen.

Herrn Dr. Lensch fragt die vormals angedachte Verlagerung des Minigolfplatzes an.

Herr Noltemeier teilt mit, dass die Minigolfanlage so lange am vorhandenen Standort verbleibt bis eine für die Stadt Mainz kostenneutrale Verlagerung innerhalb des Volksparks möglich ist.

Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

### **Punkt 3**

#### **Die Grüne Hausnummer** **hier: Verleihung von 3 Auszeichnungen**

Der Vorsitzende stellt die Preisträger der „Grünen Hausnummer“ vor.

1. Fam. Nichell, Mainz-Laubenheim
2. Fam. Reister, Mainz-Gonsenheim
3. Fam. Gresch-Merz, Mainz-Mombach

Die Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ steht für ein umfassendes Gebäudekonzept. Das Ziel „umweltfreundlicheres Bauen und Wohnen“ umfasst weit mehr als nur Energiesparen, wenngleich dies angesichts der Herausforderungen des Klimaschutzes natürlich ein essentieller Bestandteil der Bewertung ist. Der Kriterienkatalog, nach dem die Bewertung der Gebäude vorgenommen wird, ist in fünf Bereiche gegliedert. Es geht neben dem Heizenergieverbrauch auch um die Auswahl der Baumaterialien und die Gebäudeausstattung, es gibt Fragen zum Strom- und Wasserverbrauch und nach der Gartengestaltung. Für gewerblich genutzte Immobilien gibt es darüber hinaus noch eine Reihe von Sonderpunkten, z.B. für die Zertifizierung nach Öko-Audit-Verordnung. Die Auszeichnung kann daher nur von Hausbesitzern erzielt werden, die sich in mehreren Kategorien vorbildlich verhalten.

Bei der Bewertung muss eine Mindestpunktzahl erreicht werden. Diese 140 Punkte zu erreichen ist nicht einfach.

Die verschiedenen Kategorien der Bewertung sind nach oben jeweils begrenzt, so dass es nicht alleine genügen kann, z.B. ein energetisches Passivhaus zu haben – die anderen Kriterien müssen auch stimmen.

Eine weitere Besonderheit dieser Auszeichnung ist es, dass es keine Preisgelder gibt. Keine finanziellen Anreize oder Vergünstigungen. Allein eine Urkunde sowie die individuelle grüne Hausnummer.

### **Punkt 4**

#### **Entsiegelung Abtsgasse** **hier: mündlicher Sachstandsbericht**

Herr Noltemeier berichtet über den Sachstand.

Die Fläche ist entsiegelt. Zurzeit werden hier Leitungsverlegungen vorgenommen. Nach Fertigstellung der Arbeiten werden die Flächen des Fuß- und Radweges auf Kosten der Stadtwerke Mainz AG neu eingedeckt.

Die Entsiegelung wurde komplett aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe finanziert.

Nach Ostern wird mit den Erdarbeiten begonnen.

Die Teilnehmer nehmen das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

**Punkt 5**            **Studie Rheinuferentwicklung**  
**Vorlage: 0415/2010**

Frau Dr. Gresch erläutert die Beschlussvorlage und die weitere Vorgehensweise.

Die noch zu untersuchenden Bereiche werden in der Beschlussvorlage vorgeschlagen, besprochen und diskutiert.

Die Teilnehmer nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis

**Punkt 6**            **Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen"**  
**Vorlage: 0393/2010**

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie sowie der Stadtrat nehmen die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zustimmend zur Kenntnis und befürworten die Unterzeichnung durch den Umweltdezernenten.

**Punkt 7**            **Schutz vor Gesundheitsgefahren durch Fluglärm (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0412/2010**

Herr Jahns berichtet über die Vorlage und über einen Termin im Landtag.

Die Verhandlungen der Arbeitsgemeinschaft stehen kurz vor dem Abschluss. Anfang Juni könnte es zu einem Abschluss kommen.

Gegen die Flughafenerweiterung wird weiterhin rechtlich als Stadt Mainz vorgegangen.

Herr Dr. Lensch weist darauf hin, dass die Studie unterschiedlich gewichtet ist. Seitens der Gerichte wurde die Qualität der Studie nicht anerkannt. Bei den epidemiologischen Erhebungen werden Daten herangezogen, die auf Befragung von Patienten und Eingaben von Ärzten in Dateien beruhen und nicht immer genau der Wirklichkeit entsprechen müssen. Herr Dr. Lensch ist der Auffassung, dass

die Gelder besser dazu genutzt werden sollten den Klageweg weiter voranzutreiben, als eine neue Studie in Auftrag zu geben.

Herr Dietz schließt sich der Meinung an.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Vorgehen so weiter laufen, und in der nächsten Sitzung die Unterlagen des Bundesumweltamtes sowie die „Greiser-Studie“ nochmals besprochen wird.

Herr Dr. Pietsch widerspricht in einigen Ausführungen Herrn Dr. Lensch.  
Er ist der Auffassung, dass z.B. chronische Erkrankungen durchaus auf den Fluglärm zurückzuführen sind. Alles was dazu dient, den Ausbau zu verhindern, sollte angegangen werden, so Herr Dr. Pietsch.

Herr Jahns betonte, dass die Verwaltung nicht plant sich an der Finanzierung zu beteiligen, sondern wolle lediglich mit Daten unterstützen. Bisher sind die Initiative „Zukunft Rhein Main“ und die Stadt Frankfurt als Geldgeber im Gespräch.

Der Vorsitzende schlägt vor, in der nächsten AUGESITZUNG die beiden Professoren, Prof. Künzel und Prof. Greising einzuladen, damit über das Stadium berichtet werden kann.

**Punkt 8**                    **Energiesparmaßnahmen in und an Gebäuden der Stadt Mainz**  
**(ödp/Freie Wähler)**  
**Vorlage: 0439/2010**

Der Antrag ist erledigt.

**Punkt 9**                    **Umsetzung des Energiekonzepts Mainz 2005-2015**  
**Vorlage: 0438/2010**

Die Gremien nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sie erklären die Stadtratsanträge 44/2006, 66/2006, 50/2007 und 116/2007 für erledigt.

Der Antrag 457/2009 wird zur Wiedervorlage in einem Jahr genommen.

## Punkt 10      Mitteilungen

### Punkt 10.1      Kosten des 67-Grünamtes für den Winterdienst

Herr Noltemeier berichtet über entsprechende Personal- und Sachkostenaufwendungen, die durch den zusätzlichen Winterdienst entstanden sind:

|  |                  |
|--|------------------|
| Streugut und Aufträge an Dritte (Amt 70) | 30.000 €         |
| Zahlung für Bereitschaftsdienst          | 25.000 €         |
| Winterdienststunden    5000 á    33,61 € | 168.050 €        |
|  | <b>223.050 €</b> |

Grob geschätzt, werden so für rund 200.000 m<sup>2</sup> Gehölzrückschnitte auf Dauer nicht zur Ausführung kommen, da Geld für eine ersatzweise Vergabe nicht zur Verfügung steht.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Sachverhalt zur Kenntnis.

### Punkt 10.2      Bezirkssportanlage Mombach

Herr Noltemeier zeigt PPs und erläutert über die Sanierung und den geplanten Neubau.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2,2 Mio€ bis 2,5 Mio € die sich aus folgenden Maßnahmen zusammensetzen:

- Übergang über die Straße inkl. verkehrstechnischer Maßnahmen
- Umwandlung des Naturrasens in einen Kunstrasen, der für Fußball und American Football geeignet sein soll
- Stehstufenanlagen
- Leichtathletiksegmente/Laufbahn
- Umwandlung und Vergrößerung des maroden und dioxinbelasteten Aschenplatzes in einen Kunstrasenplatz
- Vernutzte und auch belastete Leichtathletikanlage in einen Gymnastikrasen
- Sanierung Parkplatz
- 70 cm bis 1.080 m lange „Schweißtropfenbahn“
- Planungskosten

Um Punktspiele austragen zu können müssen die Umkleidekabinen verändert werden. Herr Noltemeier teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass der Baubeginn Anfang August erfolgen muss, um eine Fertigstellung in 2010 zu ermöglichen.

**Punkt 10.3      Wildpark, Zuwachs**

Herr Noltemeier zeigt per PPs die neuesten Bilder der Wollschweine „Käthe & Rudi“ die jetzt in das Ziegengehege umgesiedelt wurden.

**Ende der Sitzung: 17:30 Uhr**

gez. Wolfgang Reichel  
.....  
**Vorsitz**

gez. Katja Berwian  
.....  
**Schrifführung**

gez. Christine Pohl  
.....  
**Urkundsperson**

gez. Michael Pietsch  
.....  
**Urkundsperson**